

## Notifikation

An **Hutterer Saul**, geb. 17. Februar 1920, Kaufmann, zuletzt wohnhaft gewesen in Zürich 4, Körnerstrasse 11, zurzeit unbekanntem Aufenthalts.

Gemäss dem am 13. Januar 1953 vom Untersuchungsdienst der Zoll-direktion Schaffhausen gegen Sie erhobenen Strafprotokoll haben Sie im Ver-laufe des Sommers 1952 vier neue Photoapparate der Marke «Kontax» durch einen österreichischen Zollbeamten ohne Anmeldung zur Zollbehandlung in der Gegend des Rheintals einführen lassen, wodurch u. a. die für diese Apparate geschuldete Luxussteuer hinterzogen wurde.

Laut Artikel 41, Ziffer 5, des Bundesbeschlusses vom 13. Oktober 1942 über die Luxussteuer ist, vorgängig dem Entscheid über das eingeleitete Straf-verfahren, die geschuldete Luxussteuer durch die Oberzolldirektion fest-zusetzen. Die rechtskräftige Steuerfestsetzung dient sodann als Grundlage für die Bemessung der Busse.

Nach Anlage II des oben erwähnten Luxussteuerbeschlusses unterlagen Photoapparate im Zeitpunkt des vorerwähnten Vergehens bei der Einfuhr einer Luxussteuer in der Höhe von 10 Prozent ihres Detailverkaufswertes. Da für die Ermittlung des Wertes im vorliegenden Falle weder Unterlagen noch die Apparate selbst zur Verfügung standen, stellte der Untersuchungsdienst auf Ihre eigenen, glaubwürdig erscheinenden Angaben ab, wonach der Detailwert der fraglichen vier Apparate insgesamt 3040 Franken betrage. Dieser Wert wird nun der Steuerfestsetzung zugrunde gelegt. Demgemäss wird verfügt:

Die bei der Einfuhr für die erwähnten Photoapparate geschuldete Luxus-steuer wird auf 304 Franken festgesetzt.

Diese Verfügung wird Ihnen hiermit eröffnet. Gegen die Festsetzung der Luxussteuer kann innert 60 Tagen seit der Veröffentlichung der vorstehenden Notifikation bei der Eidgenössischen Oberzolldirektion in Bern Einsprache erhoben werden.

Bern, den 4. Juni 1955.

**Eidgenössische Oberzolldirektion**

2149

---

## Wettbewerb- und Stellenausschreibungen, sowie Anzeigen

### Öffentlicher Erbenruf

(Art. 555 ZGB)

Die Erben der am 20. Februar 1955 in Seewen (Solothurn) verstorbenen **Eleonora Scherrer** geb. Kozlanka, Witwe des Josef Scherrer, gebürtig aus Polen, sind unbekannt. Als solche kommen allfällige Nachkommen des elter-lichen oder grosselterlichen Stammes in Betracht.

Es ergeht daher an alle erbberechtigten Personen, die auf die Erbschaft der Erblasserin Anspruch erheben wollen, die Aufforderung, sich innerhalb Jahresfrist, d. h. bis und mit 8. Juni 1956, bei der unterzeichneten Amtsstelle anzumelden. Der Anmeldung sind die zivilstandsamtlichen Ausweise beizulegen.

Dornach, den 31. Mai 1955.

*Amtsschreiberei Dorneck:*

2149

**Furrer, Notar**

### **Verschollenheitsruf**

**Otto Albertin**, Sohn des Johann Peter Albertin und der Barbara geborene Sulser, geboren 17. November 1888 in Nesslau SG, Bürger von Wartau (Kanton St. Gallen), bis 19. März 1908 wohnhaft gewesen in St. Gallen; damals erfolgte seine Abmeldung nach Genua, von wo aus er nach Amerika ausgewandert sein soll. Seither sind von ihm keine Nachrichten mehr eingetroffen.

Jedermann, der über den Vermissten Auskunft geben kann, wird aufgefordert, sich bis 30. Juni 1956 beim Präsidenten der I. Abteilung des Bezirksgerichtes St. Gallen zu melden. Wenn keine Meldung eingeht, wird der Gesuchte verschollen erklärt.

St. Gallen, den 1. Juni 1955.

*Bezirksgericht St. Gallen*

2149

Präsident der I. Abteilung

Beim Bundesamt für Sozialversicherung ist erschienen:

### **Bericht und Vorentwurf zu einem Bundesgesetz über die Kranken- und die Mutterschaftsversicherung**

*Inhalt:* Einleitung – Ausgangslage – Grundsätzliche Fragen – Bemerkungen zu den einzelnen Teilen des Vorentwurfes – Die finanziellen Auswirkungen des Vorentwurfes – Text des Vorentwurfes – Anhang (Übersicht über die geltenden Vorschriften des Bundes über die Kranken- und Tuberkuloseversicherung – Tabellensammlung – Graphische Darstellungen).

Die Broschüre kann in deutscher oder französischer Sprache zum Preise von 4 Franken bei der *Eidgenössischen Drucksachen- und Materialzentrale, Bern 3*, bezogen werden.

Beim Bundesamt für Sozialversicherung ist erschienen:

## **Bericht über die Eidgenössische Alters- und Hinterlassenenversicherung im Jahre 1953**

Inhalt:

Vorwort – Stand der Gesetzgebung und der zwischenstaatlichen Vereinbarungen – Die Organe der Versicherung – Der Vollzug der Versicherung – Die Durchführung der freiwilligen Versicherung für Auslandschweizer und der zwischenstaatlichen Vereinbarungen – Rechnungsergebnisse – Die finanzielle Lage – Die zusätzliche Alters- und Hinterlassenenfürsorge.

Der Bericht kann bei der **Drucksachen- und Materialzentrale, Bern,**  
zum Preise von Fr. 2.— bezogen werden.

1475

Beim Bundesamt für Sozialversicherung ist erschienen:

## **Familienzulagen für landwirtschaftliche Arbeitnehmer und Bergbauern**

**Textausgabe der geltenden Erlasse, Tabellen und Erläuterungen  
nach dem Stand vom 1. Januar 1955**

Die Broschüre enthält die Erlasse über die Familienzulagen für landwirtschaftliche Arbeitnehmer und Bergbauern, die Tabellen zur Festsetzung der Familienzulagen sowie Erläuterungen des Bundesamtes für Sozialversicherung. Die Benützung der Textausgabe wird durch ein ausführliches Sachregister sowie durch zahlreiche Artikelhinweise erleichtert.

Inhalt: Die Familienzulagen

Organisation

Beiträge der landwirtschaftlichen Arbeitgeber

Verhältnis zu den kantonalen Familenausgleichskassen

Rechtspflege

Widerhandlungen

Preis pro Exemplar Fr. 1. 80

Bestellungen sind zu richten an

**Drucksachen- und Materialzentrale  
Bern 3**

## Schweizerische Bundesbahnen

### Freie Lehrstellen

Im Kreis III (Ostschweiz) werden auf 1. Oktober 1955 **Beamtenlehrlinge für den Stationsdienst** eingestellt.

#### Erfordernisse:

- Schweizerbürger, Alter mindestens 17, höchstens 25 Jahre;
  - volle Gesundheit, genügendes Hör- und Sehvermögen, normaler Farbensinn;
  - gute Schulbildung (Verkehrs- oder Handelsschule, wenigstens aber Sekundar-, Bezirks- oder gleichwertige Schulen). Genügende Kenntnis einer zweiten Amtssprache, die von der Verwaltung nach Bedürfnis bezeichnet wird. Bewerber, die weitere Sprachen kennen, erhalten bei sonst gleicher Eignung den Vorzug.
- Die Lehrzeit dauert zwei Jahre.

Anmeldung: Handschriftlich bis zum 30. Juni 1955 an die Betriebsabteilung der Schweizerischen Bundesbahnen in Zürich, wo auch jede weitere Auskunft erhältlich ist. Der Anmeldung sind beizulegen der Geburts- oder Heimatschein, eine Photographie, alle Schulzeugnisse und die weitem lückenlosen Ausweise über allfällige berufliche Tätigkeit sowie von den militärpflichtigen Bewerbern das Dienstbüchlein.

**Generaldirektion  
der Schweizerischen Bundesbahnen**

2149

### Stellenausschreibungen

Die nachgenannten Besoldungen entsprechen den in Artikel 37 des Bundesgesetzes vom 24. Juni 1949 über das Dienstverhältnis der Bundesbeamten festgesetzten Ansätzen. Gemäss Beschluss der Bundesversammlung vom 22. Dezember 1954 kommen dazu zur Zeit 5,5 % Teuerungszulagen und die gesetzlichen Familienzulagen sowie der Ortszuschlag von Fr. 75.— bis Fr. 800.— pro Jahr je nach Zivilstand und Wohnort

Anmeldestelle	Vakante Stelle	Erfordernisse	Besoldung Fr.	An- melde- termin
Sekretär des Schweiz. Schulrates, Eidg. Technische Hochschule Zürich 6	(Mikro)-Biologe II evtl. I bei der Eidg. Anstalt für Wasserversor- gung, Abwasser- reinigung und Ge- wässerschutz	Abgeschlossene Hochschul- bildung in gärungsphysio- logischer Richtung für Be- triebsuntersuchungen und Forschungsarbeiten auf dem Gebiete der Wasser- versorgung und der biolo- gischen Abwasserreinigung	10 300	25. Juni 1955
			bis 14 800	
			evtl. 12 400	(1.)
			bis 16 900	
Sekretär des Schweiz. Schulrates, Eidg. Technische Hochschule, Zürich 6	Laborant bei der Eidg. Anstalt für Wasserversor- gung, Abwasser- reinigung und Ge- wässerschutz	Abgeschlossene Berufs- lehre als Chemielaborant mit Erfahrung in chemisch- analytischen Arbeiten	5900	25. Juni 1955
			bis 7950	

Anmeldestelle	Vakante Stelle	Erfordernisse	Besoldung Fr.	Anmeldungs-termin
Direktion der Schweiz. Meteorologischen Zentralanstalt Krähbühlstr. 58, Zürich 7/44	Flugmeteorologe II in Kloten	Abgeschlossenes Hochschulstudium als Naturwissenschaftler, eventuell Physiker, Mathematiker oder Ingenieur. Kenntnis der englischen Sprache	10 300 bis 14 800	30. Juni 1955  (3..)
Während der Einführungszeit von ca. 2 Jahren Einreihung als flugmeteorologischer Assistent I (Besoldung: Fr. 8500 bis Fr. 13 000).				
Direktionspräsident der Eidgenössischen Materialprüfungsanstalt, Leonhardstr. 27, Zürich	Ingenieur II evtl. I	Hochschulbildung Richtung Elektro- oder Maschinenindustrie, wenn möglich einige Jahre Praxis Dienstort St. Gallen	10 300 bis 14 800 evtl. 12 400 bis 16 900	20. Juni 1955  (2..)
Eintritt sobald als möglich.				
Direktion der Eidgenössischen Militärversicherung in Bern	Jurist. Beamter II evtl. Jurist. Beamter I	Anwaltpatent. Anwalts- oder Gerichtspraxis. Beherrschung der deutschen und italienischen, Kenntnis der französischen Sprache	10 300 bis 14 800 evtl. 12 400 bis 16 900	30. Juni 1955  (2..)
Vorsteher des Eidgenössischen Finanz- und Zolldepartements	Direktor der Eidg. Steuerverwaltung	Umfassende Kenntnisse und Erfahrungen im Steuerwesen sowie in Wirtschafts- und Finanzfragen; Befähigung zur Leitung einer grossen Verwaltung; Sprachenkenntnisse; erfolgreiche Berufspraxis; abgeschlossenes juristisches oder volkswirtschaftliches Studium erwünscht	Im Rahmen von Art. 38, Abs. 3 des Beamten-gesetzes	4. Juli 1955  (2..)
Handschriftliche Offerten mit Lebenslauf, Zeugnisabschriften, Referenzen und Photo.				
Eidgenössisches Amt für Wasserwirtschaft Bollwerk 27, Bern	Zeichner II evtl. I oder Techn. Gehilfe II evtl. I	Abgeschlossene Lehre als Zeichner, Vermessungszeichner oder in einem anderen technischen, der obgenannten Tätigkeit nahestehenden Berufe. Kenntnisse einer zweiten Amtssprache erwünscht	6200 bis 8850 evtl. 6650 bis 10 200	14. Juni 1955  (2..)
Der Bewerber wird vorerst probeweise angestellt.				

Anmeldestelle	Vakante Stelle	Erfordernisse	Besoldung Fr.	Anmeldungs-termin
<b>Generaldirektion der Schweiz. Bundesbahnen in Bern</b>	1 versierter Lochkartenfachmann für die Leitung der Lochkartenanlage bei der Generaldirektion der Schweiz. Bundesbahnen in Bern	Schweizer Bürger mit vielseitiger Erfahrung in der Lochkartentechnik, betriebswissenschaftliche Kenntnisse und Organisationstalent	Nach Übereinkunft	30. Juni 1955  (1.)
<p>Persönlichkeiten, die sich für ein weites und entwicklungsfähiges Tätigkeitsgebiet interessieren, richten ihre Bewerbung an die Generaldirektion der Schweiz. Bundesbahnen in Bern.</p>				
<b>Bundesgericht Präsidium, Lausanne</b>	1 evtl. 2 Bundesgerichtsschreiber	Umfassende und tiefgründige juristische Bildung. Lange Gerichts-, Verwaltungs- oder Anwaltspraxis. Ausser der Muttersprache Beherrschung einer zweiten Amtssprache, gute Kenntnis der dritten	20 000 bis 24 500	17. Juni 1955  (2..)
<p>Die Stellen werden voraussichtlich durch Beförderung besetzt.</p>				
<b>Bundesgericht Präsidium, Lausanne</b>	1 evtl. 2 Bundesgerichtssekretäre	Umfassende juristische Bildung. Mehrjährige Gerichts-, Verwaltungs- oder Anwaltspraxis. Muttersprache: Deutsch, gute Kenntnis der französischen und italienischen Sprache	15 800 bis 20 300	17. Juni 1955  (2..)

## Wettbewerb- und Stellenausschreibungen, sowie Anzeigen

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1955
Année	
Anno	
Band	1
Volume	
Volume	
Heft	23
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	09.06.1955
Date	
Data	
Seite	1071-1076
Page	
Pagina	
Ref. No	10 039 047

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.  
Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.  
Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.